

2. HAB-Hallenmeeting: Unternehmer Professor Dr. Claus Hipp wirbt für Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns in der Wirtschaft

Wusterhusen, September 2017 – Mit einem leidenschaftlichen Appell an die Wirtschaft, sich im täglichen Handeln und Streben an den Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns zu orientieren, ging am Montag, den 25. September 2017, das 2. HAB-Hallenmeeting in Wusterhusen bei Greifswald zu Ende. Das von der ortsansässigen HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH im vergangenen Jahr erstmals initiierte Veranstaltungsformat für die vorpommersche Wirtschaft war bei seiner zweiten Auflage mit dem Thema „Profit und Menschlichkeit“ überschrieben. Mehr als 120 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Forschung, darunter Patrick Dahlemann, Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern, hatten sich zum 2. HAB-Hallenmeeting auf dem HAB-Firmengelände eingefunden. Das Forum diskutierte Fragen zur Ethik in der Wirtschaft, die nicht zuletzt durch die Finanzkrise und den Diesel-Abgasskandal in den aktuellen gesellschaftlichen Diskurs gerückt sind.

Anregungen und inhaltliche Impulse lieferte zu Beginn des Unternehmerforums Gastredner Professor Dr. Claus Hipp, Geschäftsführer des Babykostherstellers HiPP. Er betonte in seinem Vortrag „Ethik im Wirtschaftsleben – der ehrbare Kaufmann“ die Verantwortung von Unternehmern und Managern für ein faires Miteinander von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, von Produzenten und Konsumenten. An die Politik gerichtet sagte Professor Hipp, diese sollte Ziele vorgeben, aber der Wirtschaft die Wege zu deren Erreichung selbst suchen lassen. „Die Wirtschaftsvertreter sind dabei angehalten, sich selbstständig an den Prinzipien des ehrbaren Kaufmanns zu orientieren.“ Angesichts einer sich durch Digitalisierung, Robotertechnik und künstliche Intelligenz gravierend verändernden Arbeitswelt unterstrich Professor Hipp: „Übergeordnete Werte wie Achtung vor der Schöpfung oder der gegenseitige Respekt im täglichen Miteinander sind unabhängig von den sich stetig verändernden Rahmenbedingungen und sollten unser Denken und Handeln lenken. Der Mensch muss immer im Mittelpunkt stehen und seine Würde bewahrt werden.“

Praxisnah diskutierten anschließend Vertreter der regionalen Wirtschaft in einer Podiumsrunde das Thema „Profit und Menschlichkeit“. Das von der HAB Hallen- und Anlagenbau GmbH gemeinsam mit dem Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der BIO am SUND GmbH veranstaltete HAB-Hallenmeeting erwies sich erneut als „eine offene Plattform zum unmittelbaren Meinungs- und Gedankenaustausch und gegenseitigen Kennenlernen“, resümierte HAB-Geschäftsführer Andreas Pörsch.

Der Wusterhusener Hallenbauspezialist HAB realisiert deutschlandweit für Unternehmen in verschiedensten Branchen maßgeschneiderte Produktionshallen- und Lagerhallen-Projekte. Steigende Anforderungen im modernen Stahlbau rücken beim Hallenneubau unter anderem

Energieeffizienz, Automatisierung und Digitalisierung verstärkt in den Fokus. Die Gäste des 2. HAB-Hallenmeetings konnten sich bei einer Betriebsbesichtigung über das Produktionsportfolio von HAB informieren.

Ansprechpartner für die Medien:

Thomas Schwandt
press, public, projects
Mobil: 0174/19 76 706
Mail: schwandtppp@aol.de

Hallen- und Anlagenbau GmbH * Greifswalder Straße 14 * D-17509 Wusterhusen
fon +49 38354 358-0 * fax +49 38354 358-29 * www.hab-wusterhusen.de